

14857/AB
Bundesministerium vom 14.08.2023 zu 15423/J (XXVII. GP)
bmbwf.gv.at
Bildung, Wissenschaft und Forschung

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.481.506

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15423/J-NR/2023 betreffend Nicht veröffentlichte Integrationsstudien im Bildungsbereich, die die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Yannick Shetty, Kolleginnen und Kollegen am 28. Juni 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- Was waren die Ergebnisse der Studien "Das Integrationspotenzial islamischer Privatschulen in Österreich" und "Religiös-Kulturell begründete Herausforderungen in öffentlichen Schulen unter besonderer Berücksichtigung des Islams und pauschalierenden Abwertungen"?
- Ist die vollumfängliche Veröffentlichung der Studien "Das Integrationspotenzial islamischer Privatschulen in Österreich" und "Religiös-Kulturell begründete Herausforderungen in öffentlichen Schulen unter besonderer Berücksichtigung des Islams und pauschalierenden Abwertungen" geplant?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, wo soll die Veröffentlichung erfolgen?
- Warum wurde in der Vergangenheit keine Freigabe zur Veröffentlichung der Studien erteilt?

Eingangs ist festzuhalten, dass die genannten Studien unter meinen Amtsvorgänger/innen beauftragt und während der Amtszeit meines Vorgängers von den Auftragnehmer/innen vorgelegt wurden.

Laut den mir vorliegenden Informationen unterblieb eine Analyse der Studien zunächst auf Grund der Auflösung der Bundesregierung sowie der Einsetzung einer Beamtenregierung und in weiterer Folge auf Grund der COVID-19-Pandemie, als

zahlreiche laufende Projekte zugunsten eines umfassenden Krisenmanagements zurückgestellt wurden. Demnach war ursprünglich geplant, abgeleitete Maßnahmen mit Ende des Schuljahres 2018/19 bzw. mit Beginn des Schuljahres 2019/20 zu entwickeln. Dieser Zeit- und Umsetzungsplan wurde bekanntlich nicht realisiert.

Aus heutiger Sicht ist es jedenfalls notwendig, die Studien und die damaligen Empfehlungen nochmals im Detail zu sichten und auf ihre Aktualität zu prüfen. Ein diesbezüglicher Auftrag meinerseits ist erfolgt.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Warum fehlt die Studie "Das Integrationspotenzial islamischer Privatschulen in Österreich" in der Liste der erteilten Aufträge für das Jahr 2017 in 13001/AB (XXV. GP), 294/AB bzw. 980/AB (XXVI. GP)?*
- *Wann wurde die Studie "Das Integrationspotenzial islamischer Privatschulen in Österreich" in Auftrag gegeben?*

Laut den nun vorliegenden Informationen erfolgte die Beauftragung der Studie „Das Integrationspotenzial islamischer Privatschulen in Österreich“ durch Genehmigung der damaligen Frau Bundesministerin Dr. Sonja Hammerschmid am 15. Dezember 2017. Die in der Fragestellung genannte „13001/AB (XXV. GP)“ bezieht sich auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 13834/J-NR/2017 vom 13. Juli 2017, die beauftragte Studien im Zeitraum 1. August 2016 bis 13. Juli 2017 abfragte, was vor dem Datum der Genehmigung lag. Hinsichtlich „294/AB (XXVI. GP)“, mit welcher die Parlamentarische Anfrage Nr. 287/J-NR/2018 vom 20. Februar 2018 betreffend Erbringung von Dienstleistungen an das BMBWF im Jahr 2017 durch meinen Amtsvorgänger beantwortet wurde, erfolgte anscheinend durch die Beauftragung kurz vor Jahresende in Verbindung mit der Bundesministeriengesetz-Novelle 2017 das Versehen, dass diese Studie in die Beantwortung nicht aufgenommen wurde. Betreffend „980/AB (XXIV. GP)“, welche sich auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 989/J-NR/2018 vom 7. Juni 2018 (Zeitraum 1. August 2107 bis 7. Juni 2018) bezieht, wurde für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2017 auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 287/J-NR/2018 vom 20. Februar 2018 verwiesen, wodurch dieser frühere Fehler irrtümlich fortgeschrieben wurde.

Zu Frage 6:

- *Wie viel hat die Studie "Das Integrationspotenzial islamischer Privatschulen in Österreich" gekostet?*

Die Kosten der genannten Studie betrugen insgesamt EUR 99.972,00.

Wien, 11. August 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek